



# Deutscher Limes- Wanderweg

Hessen



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches:  
Obergermanisch-Raetischer Limes  
Welterbe seit 2005



Tour

B

## Rundweg Heftrich

### Ausgangs- und Endpunkt

Parkplatz am Festgelände Idstein  
L3272, 65510 Idstein

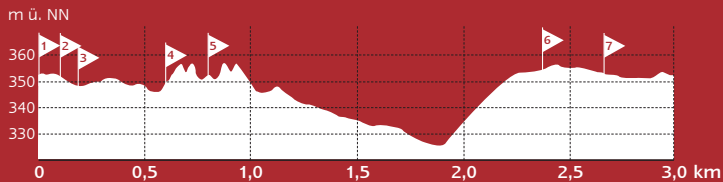
### Museen

Stadtmuseum Idstein  
(liegt nicht direkt an der ausgewiesenen Wandertour)  
König-Adolf-Platz 7  
65510 Idstein

Nachgebauter Wachturm WP 3/26 mit Museum  
an der Straße L3026 zwischen Idstein und Niedernhausen  
(liegt nicht direkt an der ausgewiesenen Wandertour)

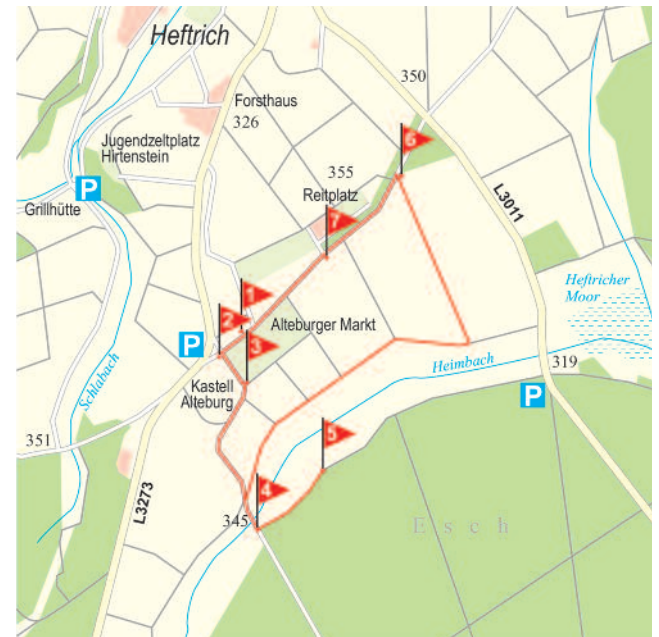
### Einkehrmöglichkeit

Gasthaus zum Taunus  
(liegt nicht direkt an der ausgewiesenen Wandertour)  
Alteburger Straße 1  
65510 Idstein



Der Rundwanderweg ist mit insgesamt 9 Informationstafeln ausgestattet und erläutert dem Wanderer auf insgesamt 2,5 km zahlreiche neue Erkenntnisse über die historische Stätte rund um das Kastell Alteburg, ein ca. 1 ha großes Numeruskastell. Östlich des Kastellareals – oberhalb des römischen Vicus – findet dreimal im Jahr der Alteburger Markt, ein überregionaler Bauern- und Viehmarkt mit jahrhundertealter Tradition, statt. Der alte Baumbestand auf dem Marktareal bildet ein eindrucksvolles Naturdenkmal.

Die Tour startet am Parkplatz des Festgeländes rund um den „Alteburger Markt“ in Heftrich.







Gleich zu Beginn erwarten den Wanderer 3 Informationstafeln **1**, welche über die Bedeutung des Limes sowie den Limes in Idstein und den „Alteburger Markt“ informieren, sowie eine weitere Tafel mit Angaben zu den Naturdenkmalen. In dem Bereich rund um Idstein sind 19 Turmstellen sowie das Numeruskastell Alteburg–Heftrich mit den beiden älteren Kleinkastellen bekannt.

Weiter führt der Rundwanderweg in Richtung Süden, wobei man bereits an der ersten Kreuzung nach wenigen hundert Metern die nächste Informationstafel zum Thema „Limeskastell neben dem Marktplatz – Numeruskastell Alteburg“ **2** findet. Das Kastell war 0,7 ha groß und von einem Graben umgeben – heute erinnert die Informationstafel an das Kastell, da es nicht mehr im Gelände sichtbar ist. Nach weiteren 100 m in südlicher Richtung gelangt der Wanderer an die nächste Informationstafel – „Das Lagerdorf von Kastell Alteburg“ **3**.

Im Süden des heutigen Marktgeländes konnten Siedlungsstrukturen nachgewiesen werden. Mittels dieser Erkenntnisse konnte das Siedlungsbild in den Grenzprovinzen des Römischen Reiches erforscht werden.





Etwa 400 m weiter in südlicher Richtung erreicht der Wanderer die „Mainzer Hohle“ [4](#) – eine tiefe Spur eines alten Hohlweges im Wald. Die über Jahrhunderte genutzte Wegetrasse hat sich durch das Befahren mit Fuhrwerken und das Durchtreiben von Vieh tief in das Gelände eingeschnitten. Es ist anzunehmen, dass in diesem Bereich auch die römische Verbindung vom Kastell in die Mainebene verlief, was die wichtige strategische Position des Kastells unterstreicht.

Weiter biegt die Strecke nach links in Richtung Osten ab, wobei man nach ca. 190 m die nächste Informationstafel zum Thema „Kapelle, Kloster und Markt bei Alteburg“ [5](#) erreicht. Hier waren bis zum 18. Jahrhundert die Fundamente der sogenannten Kilians-Kapelle zu sehen.

Der Rundweg führt nun zurück in Richtung Westen zur Informationstafel „Mainzer Hohle“ und führt von dort für etwa 100 m zurück in Richtung Norden, bevor die Strecke nach rechts auf einen kleinen Feldweg abbiegt. Nach etwa 750 m in östlicher Richtung biegt man nach links ab und geht am Rande des Feldes für ca. 450 m in nördliche Richtung. Hier erreicht man die nächste Informationstafel zum Thema „Der Limes bei Heftrich“ [6](#). An dieser Kreuzung biegt die Strecke nach links in Richtung Westen ab und führt nach wenigen Metern bereits zu der letzten Informationstafel „Zwei Kleinkastelle bei Idstein-Heftrich“ [7](#). Hier standen vor vielen Jahren zwei in Holz-Erde-Bauweise errichtete Vorgängeranlagen des Kastells „Alteburg“, die aus der Luft noch deutlich erkennbar sind.

Nach 350 m weiter in westlicher Richtung erreicht der Wanderer wieder den Ausgangspunkt der Wanderung, den Parkplatz am Festgelände.